



BIOWEINBAU

PETER PARADEISER

Liebe Kunden, Freunde und Weinliebhaber !

Das Jahr 2020 geht ins Finale, Weihnachten steht vor der Tür, das Weinjahr selbst ist Geschichte und die Weinstöcke im Winterschlaf. Wie schon in den Jahren zuvor, möchte ich nochmals zurückblicken und dieses für uns alle außergewöhnliche Jahr Revue passieren lassen.

Bevor ich auf Jahresverlauf, Witterung und Vegetation eingehe, die ja die Barometer für einen guten Jahrgang sind, kann ich durchaus sagen, es war ein spannendes Jahr, nicht nur wegen CORONA welches auch unsere langfristige Planung für 2020 komplett über den Haufen warf, sondern auch, weil das Weinjahr gesondert und schlussendlich auch die Weinlese speziell waren. Die Weinlese war gezeichnet von zwei permanenten Abwägungen: Zum einen, wer möchte, kann und darf uns zu welchem Zeitpunkt helfen und zum Zweiten die Entscheidung zwischen hoher Zuckergradation und drohender Fäulnis, die nur von Tag zu Tag gefällt werden konnte, da es gefühlt jeden zweiten Tag regnete. Trotz CORONA und widriger Witterung haben wir es mal wieder geschafft - dank einer super Lesemannschaft, die dieses Mal wirklich sehr gefordert war zu selektieren, denn nur so ist eine TOP Qualität zu erreichen.

Nun zum Weinjahr 2020:

Der Winter war mild und mit äußerst wenig Niederschlägen, Schnee gab es zwar 2x aber keine 3 cm. Die Temperatur lag von Jänner bis Ende März meist im Plus und die sonnigen Tage im März brachten die Austriebsaugen der Reben zum Erwachen. In der zweiten Aprilwoche hatten wir dann einen Kälteeinbruch mit fast über einer Woche -3° bis -7° Grad in den Nächten, der die Augen schädigte und zu einem sehr unregelmäßigen Austrieb der Weinstöcke führte. Aufgrund des ersten Lockdowns haben wir dann einen eigenen Hagelnetzabroller gebaut und zu zweit weitere Weingärten mit Hagelnetzen ausgestattet – solche Situationen machen halt erfinderisch. Auch das Füllen mussten wir verschieben, die Füllmannschaft umstellen, was aber auch prima funktioniert hat. Ende April konnte man an den jungen Trieben schon die Trauben erkennen und es war abzusehen, dass die Erträge eher im unteren Durchschnitt sein würden.

Anfang Mai bepflanzten wir dann die neue Weingartenfläche in der Riede Lösswand maschinell mit 400 Setzlingen Cabernet Cortis und 300 Setzlingen Rösler, beide Rotweinsorten sind PIWI Sorten und damit resistent gegen Pilzbefall. Der benötigte Regen fehlte zu dieser Zeit, also hieß es 30m³ Wasser mit dem Traktor zu den Stöcken bringen und bewässern, denn für ein gutes Anwachsen ist Wasser das Hauptelement. Die Blüte setzte Mitte Juni ein und in der ersten Juliwoche war auch der letzte Weinstock verblüht, nur Regen gab es immer noch keinen. Wir hatten aber dann Zeit für andere Arbeiten, haben das Presshaus vom Alten Franz gestrichen, die Lese vorbereitet und auch sonst den Betrieb auf Vordermann gebracht.





BIOWEINBAU

PETER PARADEISER

Mitte Juli kam endlich der lang ersehnte Regen, die Stöcke hatten Wasser die Traubenreife setzte ein. Im August und September waren die Niederschläge sehr kontinuierlich, aber es gab keine schweren Gewitter. Der Erntebeginn war in der letzten September Woche und wie schon berichtet meinte es der Regen zu gut, beginnende Fäulnis der Trauben durch zu viel Regen machte es zum Gebot zwischen den Regentagen rasch zu ernten. Mitte Oktober war die Ernte 2020 in den Tanks und man kann jetzt schon sagen, es wird wirklich eine super Qualität, die Menge liegt allerdings unterm Durchschnitt. Da ist der Winzer doch zufrieden.

An dieser Stelle ein Dankeschön an die Setz- Füll- und Lesemannschaft aus In- und Ausland, ohne Euch wäre es, wie schon so viele Jahre, nicht gegangen. Besonderer Dank geht an unsere beiden Praktikantinnen Kathi und Stella. In der Praktikumszeit waren wir aufgrund der Situation teilweise nur zu viert, das war schon streng, aber es hat wirklich viel Freude gemacht jungen Menschen den biologischen Weinbau näher zu bringen und zu sehen, welches Interesse entsteht und wie großartig alles funktionieren kann. Es ist eine immense Erleichterung und absolut keine Selbstverständlichkeit, dass ich auf so eine erfahrene und verlässliche freiwillige Lese-, Abfüll-, und Setzmannschaft zurückgreifen darf. Danke - es macht einfach Spaß mit Euch!

Weinverkostungen gab es kaum, aber auf die Weintaufe wollten wir natürlich nicht verzichten, so haben wir diese kurzerhand digital gemacht. Berlin, Hinterschmiding und Fels wurden online verbunden und Conny's Landluft, unseren neue Taufwein gebührend aus der Taufe gehoben.

Über alle anderen Aktivitäten und den 2019er Medaillenregen haben wir ja laufend berichtet. Details findet Ihr unter www.peter-paradeiser.at und auf Facebook (Bio Weinbau Peter Paradeiser) – insgesamt waren es heuer 9 Medaillen. Was mich daran sehr stolz macht ist, dass die Auszeichnungen quer durch das Sortiment gehen und in diesem Jahr der Gemischte Satz international eine Goldmedaille erreicht hat. Schaut einmal auf die Website, denn neben der Einführung des digitalen Kellerbuches haben wir auch diese neu gestaltet und im neuen Jahr wird es hier auch einen Online Shop geben.

Das war's von unserer Seite, ein herzliches DANKE auch an alle langjährigen und neuen Weinkunden für die erwiesene Treue und den Zuspruch zum Bio Weinbau. Gerade in diesem Jahr war deutlich, dass wir auf unsere Stammkunden setzen können und in wirtschaftlich so schwierigen Zeiten ist das doch sehr beruhigend. Danke auch an alle Freunde und Helfer, die immer zur Stelle waren und die im In- und Ausland dafür sorgen, dass unser Biowein einen immer größeren werdenden Kundekreis findet. Wir wissen das sehr zu schätzen!

Wir wünschen Euch/ Ihnen Frohe Weihnachten und alles Gute für 2021!
Bleibt's gesund - Eurer Peter Paradeiser

